

Deutscher Wetterdienst  
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Mecklenburg-Vorpommern  
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Ost  
am Mittwoch, 04.02.2026, 20:45 Uhr

Schlagzeile:

Dauerfrost. An der Küste Windböen, lokal Sturmböen. Ab der zweiten Nachthälfte Schneefall. In Vorpommern Glatteis, teils mit Unwetterpotential.

Wetter- und Warnlage:

Frontensysteme bringen von Süden allmählich mildere Luft in die Region und sorgen für teils kräftige Niederschläge, während Ostwinde bodennah weiter kalte Luft heranzuführen.

FROST:

Weiter Dauerfrost bei Temperaturen zwischen -2 und -6 Grad. Donnerstag Höchstwerte zwischen -3 und 0 Grad.

STURM/WIND:

An der Küste weiterhin Windböen und einzelne Sturmböen zwischen 60 und 70 km/h (Bft 7-8) aus Südost bis Ost. Donnerstagsabend nachlassender Wind.

SCHNEEFALL/GLÄTTE/GLÄTTEIS (UNWETTER):

Gebietsweise Glätte nach geringfügigem Schneefall.

In der zweiten Nachthälfte zum Donnerstag von Süden leichter bis mäßiger Schneefall. Bis zum Mittag Neuschneemengen zwischen 2 und 7 cm. Am Nachmittag gebietsweise nochmals 5 cm Neuschnee. Zwischen Müritz und Usedom ab dem Vormittag und bis in den Nachmittag hinein zeitweise gefrierender Regen. Dabei gebietsweise Unwetter durch Glatteis!

SCHNEEVERWEHUNGEN:

Vor allem auf Rügen am Donnerstag tagsüber Schneeverwehungen.

Vorhersage für einzelne Tage:

In der Nacht zum Donnerstag stark bewölkt bis hochnebelartig bedeckt, zunächst niederschlagsfrei. Ab der zweiten Nachthälfte von Süden Schneefall. In Vorpommern Glatteisgefahr. Tiefstwerte -4 bis -7 Grad. Mäßiger, an der Küste teils frischer Ost- bis Nordostwind mit Windböen und einzelnen stürmischen Böen.

Straßenwetter in den Frühstunden (Donnerstag)

Glätte: sehr wahrscheinlich

Glätteart: Schnee / gefrierender Regen

Verbreitung: verbreitet

Besonderheiten: Am Morgen von Süden Schneefall, im Tagesverlauf ausbreitend. In Vorpommern gefrierender Regen mit Unwetterpotential.

Am Donnerstag meist bedeckt. In den Frühstunden verbreitet aufkommend leichter Schneefall, der im Tagesverlauf meist anhält und sich zeitweise verstärkt. Auf Rügen streckenweise Schneeverwehungen. Zwischen Müritz und Usedom im Tagesverlauf gefrierender Regen mit Glatteis, am Abend auch auf weitere Teile des Landes ausweitend. Dadurch Unwettergefahr! Höchsttemperatur zwischen -3 und 0 Grad. Schwacher bis mäßiger, im Küstenumfeld teils frischer Ost- bis Nordostwind mit Windböen und einzelnen stürmischen Böen.

In der Nacht zum Freitag bedeckt, teils neblig-trüb. Zeitweise leichter gefrierender Regen. Regional wieder unwetterartig. Tiefstwerte zwischen -1 und -3 Grad. Schwacher, an der See mäßiger, teils böiger Ost- bis Nordostwind.

Straßenwetter in den Frühstunden (Freitag)

Glätte: sehr wahrscheinlich

Glätteart: Schnee / gefrierender Regen

Verbreitung: verbreitet

Besonderheiten: Genaue Niederschlagsphase unsicher. Entweder mehrere Zentimeter Neuschnee oder gefrierender Regen, Unwettergefahr.

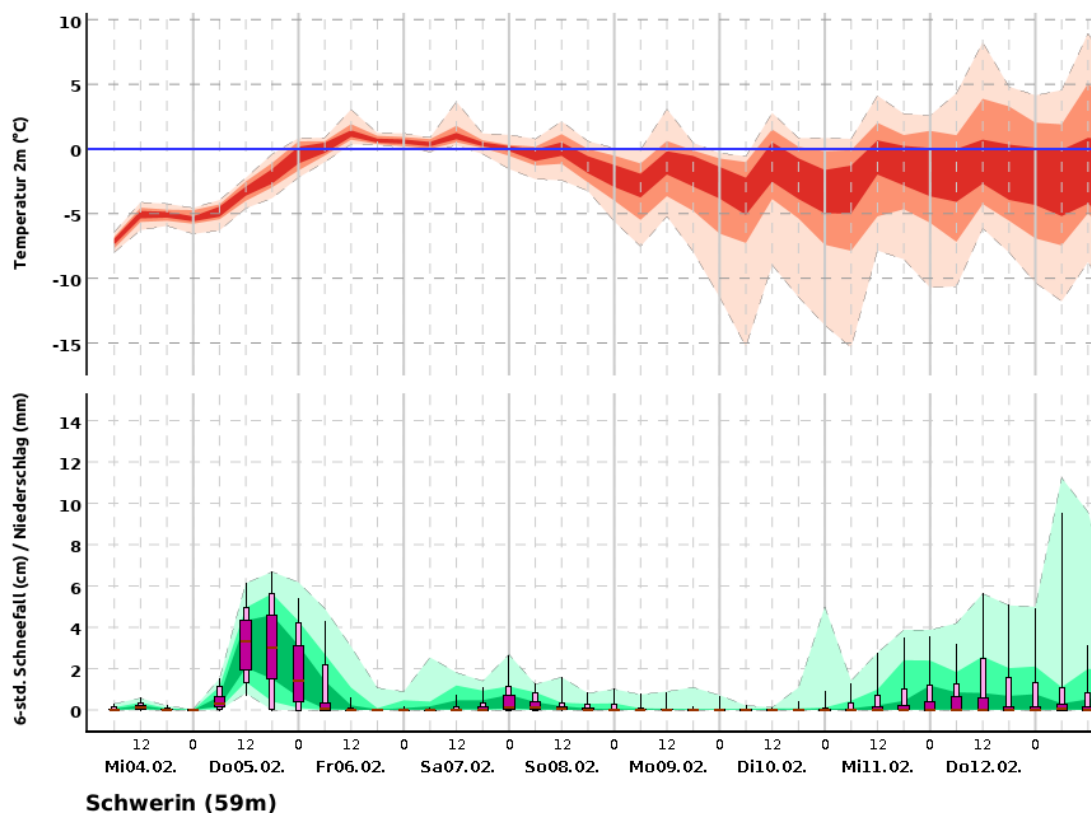
Am Freitag bedeckt, teils neblig-trüb. Bis zum Mittag noch Schneefall oder strichweise gefrierender Regen. In der zweiten Tageshälfte nachlassende Niederschläge. Höchstwerte zwischen 0 und +2 Grad. Schwacher, an der Küste mäßiger bis frischer Ost- bis Nordostwind.

In der Nacht zum Samstag bedeckt, teils neblig. Lokal Schneegriesel. Gegen Morgen von Westen gefrierender Regen nicht ausgeschlossen. Tiefstwerte zwischen +1 und -1 Grad. Schwacher, an der Küste mäßiger Ost- bis Nordostwind.

Am Samstag dicht bewölkt, teils neblig. Gebietsweise Regen. Örtlich noch gefrierender Regen oder etwas Schnee nicht ausgeschlossen. Erwärmung auf 0 bis 2 Grad. Schwacher, an der Küste mäßiger Wind aus Nordost bis Ost.

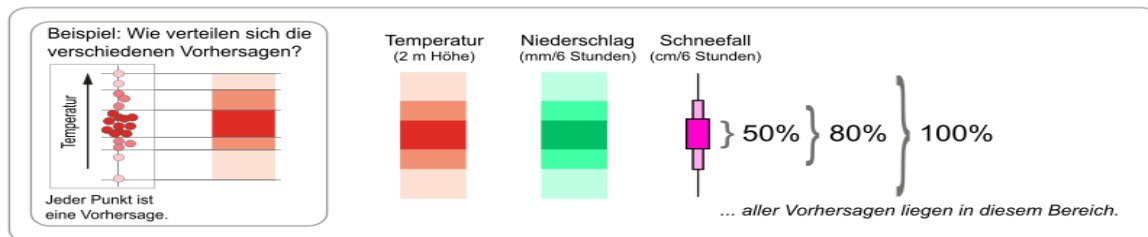
In der Nacht zum Sonntag bedeckt, weiter etwas Regen oder Schnee. Abkühlung auf +1 bis -1 Grad. Glättegefahr. Schwacher bis mäßiger, an der Ostsee teils frischer Nordostwind mit starken Böen.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Schwerin*



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 04:45 Uhr, mehr unter [www.dwd.de](http://www.dwd.de)  
 Deutscher Wetterdienst, RWB Ost, Jens Oehmichen =